

**Änderungen zum
Haushaltsplanentwurf 2021
-Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Gleichstellung-**

- Kennzahlen -

Produktbeschreibung			Plan 2021		Bemerkungen	
			Zeitpunkt: Haushaltseinbringung	Aktuell		
1	50210	254	Bedarfsgemeinschaften (BG)	7.600	7.350	Für 2021 wird im Jahresdurchschnitt nunmehr mit 7.350 Bedarfsgemeinschaften kalkuliert. Das weitere Absinken um 250 Bedarfsgemeinschaften gegenüber der ursprünglichen Planung basiert auf der zum Ende des Vorjahres 2020 weiter rückläufigen Anzahl der Bedarfsgemeinschaften sowie auf den jüngsten Prognosen, die für 2021 ein deutliches Wirtschaftswachstum und sinkende Arbeitslosenzahlen in Aussicht stellen. So wird nach Festschreibung der Werte für das Jahr 2020 mit einer Jahresdurchschnittszahl von rund 7.500 Bedarfsgemeinschaften gerechnet. Die Prognose ist natürlich nach wie vor mit vielen Unsicherheiten behaftet. Durch die Veränderungen dieser maßgeblichen Kennzahl ergeben sich auch die Veränderungen in allen nachfolgenden Positionen.
2	50210	254	Mögl. Spannweite der BG innerhalb eines Jahres (niedrigster - höchster Wert)	7.500 – 7.700	7.150 - 7.450	s.h. Nr. 1
3	50210	254	darunter Flüchtlings-BG (BG) (Ø)	1.270	1.250	s.h. Nr. 1
4	50210	254	Mögl. Spannweite der Flüchtlings-BG innerhalb eines Jahres (niedrigster - höchster Wert)	1.200 – 1.350	1.150-1.350	s.h. Nr. 1
5	50210	254	Personen in Bedarfsgemeinschaften (Ø)	16.500	15.700	s.h. Nr. 1
6	50210	254	erwerbsfähige Leistungsberechtigte (Ø)	11.400	10.850	s.h. Nr. 1
7	50210	254	Integrationen gesamt	2.280	2.300	Entsprechend der jüngsten positiven Prognosen zum Wirtschaftswachstum wird auch bei den Integrationen eine leichte Verbesserung gegenüber der ursprünglichen Haushaltsprognose erwartet.
8	50210	254	Integrationsquote (Summe der Integrationen im Verhältnis zur durchschnittlichen Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten)	20,0%	21,2%	Die Prognose der Integrationsquote wurde entsprechend der Änderungen unter Nr. 6 und 7 angepasst.
11	50210	254	Kosten für Unterkunft und Heizung, § 22 Abs. 1 SGB II (netto)	34.470 T €	33.251 T €	Diese Kennzahl der netto KdU basiert auf der aktualisierten Prognose der Bedarfsgemeinschaften unter Nr. 01 und der Prognose der Ø monatlichen Kosten je BG (KdU) unter Nr. 12. Es ergibt sich in Summe eine Ansatzreduzierung i.H.v. rd. 1.219 T €. Die Reduzierung der Prognose erfolgt auf Basis der positiven IST-Ergebnisse der letzten Monate aus dem Jahr 2020.
12	50210	255	Ø monatliche Kosten je BG (KdU)	378 €	377 €	
13	50210	255	SGB II-Quote (Anteil der Personen in BG an den Einwohnerinnen/-n unter 65 Jahren im Kreis Waf) *)	7,6%	7,2%	s.h. Nr. 1
14	50210	255	Anteil der Langzeitleistungsbezieher an der Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	61,8%	62,5%	s.h. Nr. 1